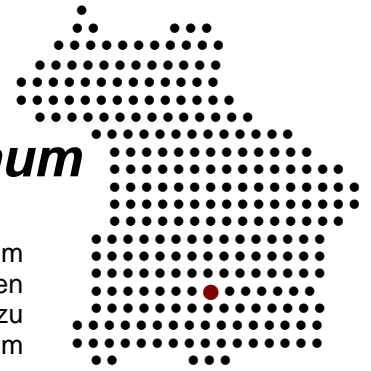


## Müttercafé – ein wichtiger Begegnungsraum



**Kurzbeschreibung** Das „Müttercafé“ bietet Müttern Gelegenheit zum informellen Austausch und Partizipation am alltäglichen Schulleben. Darüber hinaus werden Informationen zu schulrelevanten Themen vermittelt. Eine Person aus einem anderen Kulturkreis leitet dieses Café.

**Ausgangssituation** Unsere Schule besuchen ca. 42% Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.

Eltern dieser Schüler haben oftmals – auch aufgrund sprachlicher Defizite – Hemmungen, einen intensiveren Kontakt mit der Schule aufzubauen und beteiligen sich nicht oder nur kaum am Schulleben.

**Handlungsfeld** Elternkooperation

- Ziele**
- Verständnis um die Notwendigkeit einer Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus entwickeln und nachhaltig stärken
  - Mütter dazu zu ermuntern, sich gegenseitig zu unterstützen, gemeinsamen Interessen und Hobbys nachzugehen und Schule mitzugestalten
  - Wertschätzung anderer Kulturen initiieren

**Zeitlicher Rahmen** Wöchentlich 1,5 Stunden

**Foto**



## Ablauf / Durchführung

Im wöchentlichen Rhythmus treffen sich die Frauen vormittags in der Schule. Hier haben die Mütter Gelegenheit, bei Kaffee und Gebäck in gemütlicher Runde „zu plaudern“. Eine externe Person mit Migrationshintergrund leitet das Café.

Das Angebot wird von Müttern mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen genutzt, die sich über die Schule und deren Anforderungen, Möglichkeiten der häuslichen Lernhilfe und ihren Erziehungsalltag austauschen. Gelegentlich bekommen die Mütter von Lehrkräften und ehrenamtlichen Mitarbeitern auch Informationen darüber, wie ihre Kinder in der Schule lernen und welche speziellen Fördermaßnahmen geleistet werden. Umgekehrt können die Mütter über ihre Kinder berichten und ihr häusliches Lern- und Lebensumfeld darstellen.

Sie können auch ab und zu das Unterrichtsgeschehen beobachten, wodurch eine Sensibilität für den Schulalltag geschaffen werden soll.

Darüber hinaus werden im Müttercafé Diskussions- und Informationsveranstaltungen mit externen Referenten organisiert, wie z.B. „Grenzensetzung in der Erziehung“, „Schulsystem in Bayern“, „Migration und Erziehung“.

Zusätzlich werden kreative Aktivitäten gemeinsam ausgeübt. Dadurch wird die Schule zu einem Ort der Integration werden, an dem die Mütter auch Ausgleich und Spaß haben.

Das Müttercafé richtet sich bewusst nur an Frauen, um deren Position und Kompetenz in der Erziehung zu stärken.

## Erfahrungen

- Die Idee des Müttercafés wurde positiv aufgenommen und innerhalb weniger Wochen entstand eine feste Gruppe.
- Das Müttercafé auch als Raum für „Bildung“ und „Unterstützung bei Erziehungsfragen“ zu nutzen, z.B. durch Referentenbeiträge, fand große Zustimmung.
- Ein größeres Verständnis für das Leben und Lernen in der Schule wurde entwickelt.
- Durch das gemeinsame Organisieren konnten Mütter eigene Ideen einbringen, z.B. Kreativworkshop, gemeinsame Sportstunde.

## Tipps

- Unbedingt einen externen Partner suchen, der dieses Projekt unterstützt, sowohl personell als auch finanziell!
- Es ist wichtig, dass es eine Person gibt, die als „Bindeglied/Brückenlehrer“ zwischen Schule und Elternhaus fungieren kann.
- Regelmäßigkeit der Treffen und Langfristigkeit des Projekts sind nachhaltiger als einmalige Aktionen.

## Schule / Ansprechpartner

Anja Dietrich, Grundschule an der Führichstraße 53, 81671 München

E-Mail: [gs-fuehrichstr-53@muenchen.de](mailto:gs-fuehrichstr-53@muenchen.de)

[www.gsfuehrich.musin.de](http://www.gsfuehrich.musin.de)